



PATIENTENINFORMATION

Niederenergetische extrakorporale Stoßwellentherapie



Was sind Stoßwellen?

Stoßwellen sind kurze Schallimpulse, die eine gewisse Menge an Energie transportieren und wasserhaltiges Gewebe durchdringen können.

Die Energie kann dadurch gezielt beim Treffen eines festen Widerstandes fokussiert abgegeben werden.

Wie funktioniert die Stoßwellentherapie?

Durch die Stoßwellen werden die Zellen der betroffenen Region zur Tätigkeit angeregt, dadurch regenerieren beschädigte Zellen.

Ablauf der Stoßwellentherapie:

Durch das Auffinden sogenannter „Triggerpunkte“ (Punkte von hoher Reizwahrnehmung) werden die Schmerzregionen eingegrenzt und anschließend durch gezielte Stoßwellenbehandlung therapiert. Die Behandlung mit fokussierten Stoßwellen sollte mit einer vorausgehenden gründlichen Erstuntersuchung, Diagnose- und Indikationsstellung, Erfassung von Kontraindikationen und Auswahl der optimalen Geräteparameter bzw. Behandlungsintervalle verknüpft werden.

Wann wird die Stoßwellentherapie angewendet?

Indikationen zur Stoßwellenbehandlung ergeben sich zumeist im Zusammenhang mit Funktionsstörungen des Bewegungssystems, u. a. bei chronischen Schmerzzuständen.

Bspe.:

- ✓ Fersensporn
- ✓ Kalkschulter
- ✓ Schleimbeutelentzündung
- ✓ Einklemmungssyndrom der Schulter
- ✓ Patellaspitzensyndrom (Ansatzentzündung der Kniescheibensehne)
- ✓ Entzündung der Achillessehne und deren Ansatz
- ✓ Wundheilungsstörungen
- ✓ Narbenschmerzen

Behandlungserfolg

Der Behandlungserfolg hängt von der Ausprägung und von den Ursachen der zu behandelnden Beschwerden ab. Bei den häufigsten Anwendungsbereichen (z. B. Fersensporn, Tennissellbogen, ...) können mit der Stoßwellenbehandlung gute und sehr gute Erfolge erreicht werden. Der maximale Linderungseffekt tritt jedoch **frühestens 3 Monate** nach der letzten Stoßwellenbehandlung auf. Direkt nach der Behandlung kann es sein, dass die Schmerzen zum Teil anhalten oder sich auch verstärken.

Mögliche Nebenwirkungen der Stoßwellentherapie

- Selten treten örtliche Blutergüsse, Schwellungen oder Hautrötungen auf. Normalerweise bilden sich diese innerhalb einiger Tage oder Wochen folgenlos zurück.
- Nach der Behandlung kann es zu Flüssigkeitsansammlungen in Sehnen kommen (Sehnenödeme). Sehr selten kommt es zu Sehneneinrissen, insbesondere, wenn die behandelte Region nach der Behandlung intensiv belastet wird.
- Bei Einnahme blutgerinnungshemmender Medikamente (z. B. Aspirin, Plavix, Marcumar) und Erkrankungen des Blutgerinnungssystems ist das Risiko einer Blutung und örtlichen Einblutung in Haut und Gewebe erhöht. In der Regel bilden sich diese Blutergüsse von selbst zurück.
- Während oder nach der Behandlung können Kopfschmerzen/Migräne auftreten.

Wie oft muss ich eine Stoßwellentherapie machen?

Im Allgemeinen sind 2 bis 5 Sitzungen in regelmäßigen Zeitabständen zu absolvieren. Unter bestimmten Umständen können aber auch mehr oder weniger Sitzungen erforderlich sein. Die Stoßwellenbehandlung sollte nicht als Dauerbehandlung, bezogen auf eine Körperregion, durchgeführt werden. Als sinnvoll hat sich eine Intervallbehandlung über mehrere Wochen und Abwarten der vollständigen Geweberegeneration vor Beurteilung des Therapieerfolgs erwiesen (siehe entsprechende Leitlinien).

Was kostet eine Stoßwellentherapie?

Die Erstbehandlung kostet 65 €.

Stoßwellen-Folgebehandlungen kosten je 55 €.

Die Kosten werden nicht von der Krankenkasse übernommen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre/n behandelnden Arzt/Ärztin.

Bei der Behandlung auszufüllen:

Datum der Aufklärung

Unterschrift PatientIn

Unterschrift des/r behandelnden Arztes/Ärztin

ORGANISATORISCHER ABLAUF

Wir bieten Ihnen mittwochnachmittags jeweils Termine á 30 Minuten an.

- **Erstbehandlung** (Erstuntersuchung mit erstmaliger Stoßwellenbehandlung)
 - Leistungen: Anamnese, klinische Untersuchung am Bewegungssystem, Befund-sichtung bzw. ev. Zuweisung zur weiteren Abklärung (z. B. Bildgebung), Diag-nose- und Indikationsstellung zur Stoßwellenbehandlung mit Auswahl der Be-handlungsparameter und -intervalle, Erfassung von Kontraindikationen, Durchfüh-rung der Patientenaufklärung und Einholung des schriftlichen Einverständnisses, Aufklärung über Belastungsreduktion,-anpassungen (z. B. Sport, Freizeitaktivitä-ten, Alltags- und Berufsbelastungen)
Danach erstmalige Stoßwellenbehandlung der betroffenen Region
 - Kalkulierte Zeiteinheit (min): 30 min
 - Tarif: € 65,-

- **Folgebehandlung:**
 - Leistungen: Zwischenanamnese, klinische Kontrolle, Stoßwellenbehandlung der betroffenen Region nach gewählten Parametern bzw. gegebenenfalls nach deren Anpassung
 - Kalkulierte Zeiteinheit (min): 15–20 min
 - Tarif: € 55,-

Da wir einen reibungslosen Ablauf der Terminisierung mit unserem täglichen Praxisablauf koordinieren müssen, bitten wir Sie, die Termine über die Ordinationsanmeldung zu vereinbaren. Alle unsere MitarbeiterInnen unterliegen der Verschwiegenheitsverpflichtung. Für die Terminisierung benötigen wir Ihre Telefonnummer, um sie per SMS über Terminänderungen informieren zu können, Ihre Adresse und die Sozialversicherungsnummer, um gegebenenfalls Kostenrückerstattungsmöglichkeiten über die Krankenkassen zu prüfen .

Sollten Sie Ihre Termine lieber persönlich mit Ihrem/r TherapeutIn vereinbaren, teilen Sie uns das bitte mit.

VORNAME

ZUNAME

ADRESSE

SOZIALVERSICHERUNGSNUMMER

TELEFONNUMMER



Terminvereinbarung über die Praxis Dr. Fischer und Terminerinnerung per SMS erwünscht



Ich bin einverstanden, dass im Falle einer Therapieänderung oder bei medizinischen Fragestellungen mein/e HausärztIn kontaktiert werden darf.

Datum/Unterschrift
